

# Glück . . .

**15**

**Glücks-  
rezepte**

**16**

**Macht Geld  
glücklich?**

**17**

**Aus der  
Gemeindever-  
sammlung**

# Gottesdienste im Juni

## Sonntag, 2. Juni 2013

- 10.00 Uhr Marktkirche mit Abendmahl Sup. Pohl  
10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Pfrn. Hilkemeier  
Gottesdienst mit Abendmahl  
u. Einführung der neuen Para-  
mente, anschl. Kirchkaffee

## Sonntag, 09. Juni 2013

- 10.00 Uhr Marktkirche Sup. Pohl  
10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche P. Hunke und  
Krabbelgottesdienst m. Taufen Pfrn. Hilkemeier  
11.00 Uhr KiGo an der Marktkirche

## Sonntag, 16. Juni 2013

- 10.00 Uhr Marktkirche Sup. Pohl  
10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Pfrn. Hilkemeier  
Gottesdienst mit Taufe

## Freitag, 21. Juni 2013

- 18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Pfrn. Hilkemeier  
Filmgottesdienst zum Thema  
Glück zu ausgewählten Szenen  
des Films „Chocolat“, anschl.  
werden Schokoladenköstlich-  
keiten gereicht und der Film in  
voller Länge gezeigt

## Sonntag, 23. Juni 2013

- 10.00 Uhr Marktkirche Sup. Pohl  
11.00 Uhr KiGo an der Marktkirche

## Freitag, 28. Juni

- 21.30 Uhr Kapelle Hagen  
Nachtgedanken

## Sonntag, 30. Juni 2013

- 10.00 Uhr Marktkirche Sup. Pohl  
10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Pfr. i.R.  
Schwabedissen

# Gottesdienste im Juli

## Freitag, 05. Juli

16.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Pfrn. Hilkemeier  
Gottesdienst zur Entlassung u. KiTa-Team  
der Schulanfänger m. Musical  
„Zachäus“, bei gutem Wetter  
im Garten der KiTa

## Sonntag, 07. Juli 2013

10.00 Uhr Marktkirche Sup. Pohl  
10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Pfr.i.R. Niebuhr  
mit Abendmahl  
11.00 Uhr KiGo an der Marktkirche

## Sonntag, 14. Juli 2013

10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Pfrn. Hilkemeier  
Familiengottesdienst und KiKi  
„Die Kleinsten ganz groß“  
auf der Wiese vor der Kirche,  
anschl. Kirchkaffee

## Sonntag, 21. Juli 2013

10.00 Uhr Marktkirche Sup. Pohl

## Sonntag, 28. Juli 2013

10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Pfrn. Hilkemeier

### Sommerferienregelung

Traditionell feiert unsere Gemeinde in den Sommerferien sonntags einen zentralen Gottesdienst, abwechselnd in der Marktkirche oder in der Martin-Luther-Kirche.

Wir weisen deshalb noch einmal auf die Möglichkeit des privat organisierten Fahrdienstes im Pfarrbezirk II hin. Senioren aus Hagen können bis Freitag Abend bei Ehepaar Hunke, ☎ 6 30 51 oder Ehepaar Venghaus, ☎ 6 67 06 eine Mitfahrgelegenheit anmelden.

# Gottesdienste im August

## Sonntag, 04. August 2013

10.00 Uhr Marktkirche  
mit Abendmahl

Pfrn. Hilkemeier

## Sonntag, 11. August 2013

10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche

Pfrn. Hilkemeier

## Sonntag, 18. August 2013

10.00 Uhr Marktkirche

Sup. Pohl

## Sonntag, 25. August 2013

10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche

Sup. Pohl

## Sonntag, 01. September 2013

10.00 Uhr Marktkirche  
mit Abendmahl

Sup. Pohl

### Glücklich wird. . .

- *wer sich Zeit nehmen kann, auch wenn er keine hat*
- *wer den Fernseher abschaltet, weil dann Gespräche möglich werden*
- *wer sich bejahen kann, ohne sich hinter einer Maske zu verstecken*
- *wer sein graues Haar nicht färben muss, weil man ihn mehr liebt als die Farbe seiner Haare*
- *wer einen Tag verbummeln kann, ohne das Gefühl zu haben, ein Faulenzer zu sein*
- *wer einen Menschen hat, von dem er sagen kann, mit ihm hat mich Gott beschenkt*
- *wer nicht die vergangenen Tage zählt, sondern jeden neuen mit Dank erwartet*
- *wem erlaubt wird, Fehler zu machen, ohne diese Erlaubnis als Freibrief zu missbrauchen*
- *wer von anderen denkt, dass sie es gut mit ihm meinen, auch wenn es anders auszusehen scheint*
- *wer von sich selbst nicht viel hält – nur dies, dass er von Gott gehalten wird*

Helmut Poppe

# Gottesdienste in Altenheimen

**Gottesdienste wechselweise im Haus der Diakonie (HdD)  
oder im Seniorenzentrum Allensteiner Weg 10 (SAW)  
14-tägig sonntags, 10.00 Uhr**

|           |     |               |
|-----------|-----|---------------|
| 16. Juni  | SAW | Pfrn. D. Pohl |
| 30. Juni  | HdD | Pfrn. D. Pohl |
| 07. Juli  | SAW | Pfrn. D. Pohl |
| 21. Juli  | HdD | Pfrn. D. Pohl |
| 18. Aug.  | SAW | Pfrn. D. Pohl |
| 25. Aug.  | HdD | Pfrn. D. Pohl |
| 15. Sept. | SAW | Pfrn. D. Pohl |

## **Ökumenische Andachten in den Altenheimen**

|          |           |                                |
|----------|-----------|--------------------------------|
| freitags | 15.30 Uhr | Karolinenheim                  |
| freitags | 16.15 Uhr | Haus der Diakonie              |
| sonntags | 09.00 Uhr | Seniorenresidenz Haus Stricker |

# Kollektenplan

- 02. 06. Deutscher Ev. Kirchentag
- 09. 06. Kirchliche Arbeit in Litauen
- 16. 06. EKD Kollekte „Einschulungsfibel“
- 23. 06. Ökumenischer Kirchentag in Lippe
- 30. 06. Haus der Kirche Herberhausen
- 07. 07. Gesamttagung Kindergottesdienst 2014
- 14. 07. Ev. Bund
- 21. 07. Credo-Weg – Interaktive Erlebnisausstellung
- 28. 07. 75-jähriges Jubiläum Frauenhilfe Lippe
- 04. 08. Haus der Diakonie
- 11. 08. Karolinenheim
- 18. 08. Kirchenmusik lokal
- 25. 08. Freundeskreis Suchtkrankenhilfe
- 01. 09. Aktion Sühnezeichen / Friedensdienste
- 08. 09. Kirchliche Arbeit in Polen

# Marktkirche



## **Spielkreis**

für Kinder ab 1 Jahr  
mit Eltern  
montags und dienstags  
von 9.30 - 11.00 Uhr

Infos bei der Evang.  
Familienbildungsstätte  
☎ 0 52 31 / 97 66 79

## **Krümekiste**

für Kinder ab 2 Jahre  
ohne Eltern  
montags, dienstags,  
donnerstags und freitags  
von 9.00 - 11.45 Uhr

Ansprechpartnerin:  
Frau Neumann  
☎ 0 52 32 / 92 17 30

## **Selbsthilfegruppe**

**der „Villa Findefuchs“**  
Kleiderstube und Bistro  
Öffnungszeiten: Montags,  
mittwochs und freitags  
von 15.00 - 17.30 Uhr  
Spendenanahmen zu den  
jeweiligen Öffnungszeiten  
Manuela Brühl, ☎ 69 17 30

## **Frauenkreis**

**„Tea & More“**  
montags, 14-tägig. Infos:  
Birgit Lechner ☎ 92 05 48



## **Freundeskreis**

**Suchtkrankenhilfe**  
donnerstags 20.00 Uhr  
(auch in den Ferien)

## **Gemeindefrühstück an der Marktkirche**

Am Donnerstag, dem 4. Juli, laden wir Sie um 9.30 Uhr zu einem festlichen Frühstück in unser Gemeindehaus an der Marktkirche ein. Ein Team von Mitarbeiterinnen freut sich darauf, Sie ein wenig zu verwöhnen. Dabei wird auch Gelegenheit zu Gespräch und Begegnung sein. Damit wir beim Einkaufen etwas planen können, bitten wir Sie, sich bis zum 27. Juni 2013 im Gemeindebüro anzumelden (☎ 0 52 32 / 32 81 oder: Anmeldezettel liegen in der Kirche und im Gemeindebüro aus, ausfüllen und in den Briefkasten werfen!)

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie mit einer Spende zur Deckung der Kosten für das Frühstück beitragen.

# Marktkirche



## **Gemeindenachmittage**

mittwochs um 15.30 Uhr

05. 06.: ab 13.00 Uhr:  
Teilnahme am  
Gemeindeausflug  
(siehe Artikel)

19. 06.: „Israel mit bib-  
lischen Stätten“  
(Sup. E.-A. Pohl)

Sommerpause

11. 09.: „Keramikbilder in  
Bethel“  
(G. Schüring)

## **Tanzen mit Senioren**

montags 14.30 - 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Liesel Heil, ☎ 34 47

## **Musik**



### **Posaunenchor**

Interesse Trompete oder Posaune zu spielen? Unser Posaunenchor bildet Kinder, Jugendliche und interessierte Erwachsene immer wieder in einem Grundkurs im Trompete-, Posaune-, Horn-Spielen aus. Denn es werden durch den Weggang einzelner BläserInnen in Ausbildung und Studium immer wieder neue SpielerInnen zum Erhalt des Ensembles benötigt.

Ein Instrument wird gestellt, und der Unterricht ist kosten-

günstig. Anfragen bei KMD Volker Stenger (☎ 6 65 49) jederzeit möglich!

### **Projektchor**

Der Projektchor wird noch einmal die Lieder von den Konfirmationsgottesdiensten zu Gehör bringen bei den geplanten NACHTGEDANKEN in Hagen am Freitag, 28. 06., 21.30 Uhr. Eine Probe findet Dienstag, 25. 06., um 20.00 Uhr im Gemeindehaus an der Marktkirche statt!

### **Kantorei**

Die Proben für die Konzerte und Einsätze im Jubiläumsjahr der Kantorei finden mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus an der Marktkirche statt. Wer das reizvolle Jahresprogramm mitsingen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen!

### **Offene Kirche**

Neue Ansprechpartnerin ist Agnes Siekmöller (☎ 0 52 32 / 98 09 80) Die Gruppe trifft sich am Donnerstag, dem 6. Juni um 18.00 Uhr, im Gemeindehaus der Marktkirche zur Planung der neuen Termine. Wer mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen!

# Martin-Luther-Kirche




## Spielkreise

donnerstags und freitags  
ab 1 Jahr, 9.30 - 11.00 Uhr  
dienstags und mittwochs  
ab 2 Jahren, 9.15 - 11.30 Uhr  
Info: Petra Hunke, ☎ 92 01 09

## Kinderkirche „KiKi“

für Kids von 5 – 12 Jahren  
14-tägig freitags,  
von 16.00 - 17.30 Uhr.  
Sonntag, 09. 06., ab 14.15  
Uhr Familienausflug zum  
Schloss Brake mit Schatz-  
suche und Picknick.  
14. u. 28. 06., 12. 07. Infos:  
Pfrn. Hilke Meier, ☎ 24 41 und  
Britta Niggemeier, ☎ 70 24 86

## Jungbläser- Ausbildung

☎ 6 65 49   
dienstags ab 17.00 Uhr  
im Gemeindehaus an der  
Martin-Luther-Kirche. Infos:  
KMD V. Stenger, ☎ 6 65 49

## Blockflöten-Anfängerkreis

donnerstags, 15.00 Uhr. Infos:  
KMD V. Stenger, ☎ 6 65 49

## Die Kochgruppe

bereitet zum Filmgottesdienst  
am 21. 06. Köstlichkeiten  
aus Schokolade vor, anschl.  
Sommerpause.  
Anmeldungen und Infos:  
R. Schrader, ☎ 92 10 18

## Frauenkreis

in der Regel immer  
am 4. Dienstag im Monat  
um 19.30 Uhr

Termin: 25. Juni  
anschl. Sommerpause  
Infos: A. Krüning, ☎ 6 14 57

## Gesprächskreis für Männer und Frauen

in der Regel jeden  
1. Donnerstag im Monat,  
um 19.30 Uhr.  
Termine:  
06. Juni  
04. Juli  
Samstag, 20. Juli:  
Fahrt nach Herford  
(siehe Pinnwand)

## Meditativer Tanz

jeweils am 3. Donnerstag  
im Monat um 19.30 Uhr.  
Termine:  
20. Juni  
18. Juli  
Infos: R. Müller, ☎ 92 04 67

## Gemeindenachmittag

mittwochs, 15.00 Uhr  
Infos:  
I. Busch, ☎ 40 95  
Allerdings nicht in den  
Schulferien!

## Herzliche Einladung zum Gemeindefrühstück

jeden letzten Mittwoch im  
Monat, 9.00 - 10.30 Uhr  
am 26. Juni in Hagen 

Wir bitten um Anmeldung  
bis zum Sonntag vorher  
bei unserer Küsterin  
Frau Kin, ☎ 6 68 22



# Hagen



## Spielkreise

montags, dienstags  
und mittwochs  
jeweils von 8.30 - 11.30 Uhr,  
für Kinder ab 3 Jahre  
donnerstags,  
von 9.30 - 11.00 Uhr,  
für Kinder ab 2 Jahre  
freitags von 9.30 - 11.00 Uhr  
für Kinder (geboren in 2011)  
Leitung: G. Stöcker, ☎ 6 46 90

## Mini-Club

für Kids von 4 – 6 Jahren,  
14-tägig samstags,  
von 10.00 - 12.30 Uhr  
08. Juni entfällt, da am  
09. Juni um 14.15 Uhr  
Sommerausflug mit KiKi  
Maßbruch  
(siehe Artikel auf Seite 20).  
22. Juni, 06. Juli, nach den  
Ferien, voraussichtl. 07. Sept.

## Maxi-Club

für Mädchen und Jungen  
von 7 – 9 Jahren, 14-tägig  
samstags, 10.00 - 12.30 Uhr,  
gl. Termine wie Mini-Club!



Für Kids von 9 – 12 Jahren  
findet am 20. September von  
19.30 - 21.30 Uhr im  
Gemeindehaus Hagen die  
nächste Mini-Disco statt.

## Mädels-Treff

14-tägig dienstags,  
von 18.00 - 19.30 Uhr  
für Mädchen ab 10 Jahren  
11. Juni, 25. Juni,  
09. Juli Sommerabschluss  
Nach den Ferien Start  
am 11. September

## Kreativ-Kreis

1. Mittw. i. Mon-, 20.00 Uhr  
Ansprechpartner:  
Antje Müller, ☎ 1 71 71 u.  
J. Heitländer, ☎ 97 96 85

## Treff am Abend

Montag, 10. 06., 20.00 Uhr  
Gartenspaziergang  
in Währentrup  
Montag, 08. 07. 20.00 Uhr  
Thema: „Zeit“  
Abschluss vor den  
Sommerferien mit  
türkischen Spezialitäten  
Info: G Stöcker, ☎ 6 46 90

## Gemeindenachmittag für Senioren

3. Mittwoch im Monat  
um 15.00 Uhr  
19. Juni  
17. Juli  
im August Sommerpause

**Herzliche  
Einladung zum  
Seniorenfrühstück...**

siehe Ankündigung Seite 8



# Potten- hausen



## **Spielkreise für Eltern**

mit Kindern ab 12 Monaten  
montags, 9.30 - 11.00 Uhr  
Leitung: Cornelia Lumplesch,  
Ev. Familienbildung Detmold,  
☎ 0 52 31 / 97 66 70

## **Spielkreis „Glühwürmchen“**

für Kinder ab 2 Jahren  
dienstags und donnerstags,  
von 9.00 - 12.00 Uhr. Infos:  
Cornelia Lumplesch, ☎ 1 77 21

## **Mini-Club**

für Kinder von 5 – 7 Jahren  
montags, 14.30 - 16.30 Uhr  
In den Sommerferien finden  
keine Gruppen statt

## **KidsClub**

für Kinder von 8 – 12 Jahren  
montags, 16.30 - 19.00 Uhr  
In den Sommerferien finden  
keine Gruppen statt

## **Bastelclub für Kids**

für alle Kinder ab 7 Jahren  
1x im Monat mittwochs  
von 16.30 - 18.30 Uhr  
Thema, Unkostenbeitrag und  
genaues Datum bitte dem  
Aushang im Schaukasten  
entnehmen.

## **Mitarbeiter-Treff**

für alle Jugendlichen ab  
12 Jahren, die sich in unserer  
Gemeinde engagieren (wollen)  
14-tägig, montags,  
ab 19.00 Uhr und n.V.

## **Frauenhilfe**

montags,  
jeweils um 14.30 Uhr  
10. und 24. Juni  
08. Juli  
09. September

## **Frauenkreis**

mittwochs, 19.30 Uhr  
05. Juni  
03. Juli: Kulinarische  
Exkursion  
04. Sept.: aktuelle Bücher-  
schau

## **Bastel- und Handarbeitskreis**

dienstags, 20.00 Uhr  
11. Juni  
09. Juli

## **Gemeindenachmittag**

samstags, 15.00 Uhr  
29. Juni: „Die Ostsee –  
Teil 2“  
(Sup E.-A. Pohl)

## **Brandaktuelles unter:**

[www.pottenhausen.de](http://www.pottenhausen.de)

„Wenn du einen Men-  
schen glücklich machen  
willst, dann füge nichts  
seinem Reichtum hinzu,  
sondern nimm ihm einige  
von seinen Wünschen.“

*Epikur von Samos  
(341 – 270 v. Chr.),  
griechischer Philosoph*

# Konzerte von Juni bis August

## **Festkonzert der Lutherischen Bläsergruppe der SELK**

Zum 40-jährigen Bestehen der Lutherischen Bläsergruppe der Selbstständig evangelisch-lutherischen Kirche ist am Samstag, 22. Juni, um 18.00 Uhr in der Marktkirche ein festliches Bläserkonzert zu hören. Unter ihrem langjährigen Leiter Wolfgang Knake ist ein Programm verschiedener Stilrichtungen zu hören, das noch durch einige kleinere Orgelwerke, gespielt von Volker Stenger, ergänzt wird.

So feiert im Jubiläumsjahr des reformierten Kirchenchores ein Bläserchor ebenfalls ein Jubiläum und freut sich auf viele Zuhörer! Der Eintritt ist frei!

## **„La Musica“ Hagen konzertiert in der Marktkirche**

Der Frauenchor La Musica Hagen unter Leitung von Eva Maria Pawellek ist am Sonntag, 7. Juli, 18.00 Uhr, mit einem geistlichen Programm in der Marktkirche zu Gast. Es erklingt u. a. die Missa in „G“ von Josef G. Rheinberger für Frauenchor und Orgel. Orgelwerke von Rheinberger, Brahms und Reger ergänzen das Programm. Es spielt Volker Stenger.

Herzliche Einladung zu diesem reizvollen Konzert. Der Eintritt ist frei!

## **Heitere Orgelmusik und humorvolle Geschichten**

Auf diesen besonderen Abend am Sonntag, 1. September, 18.00 Uhr, zum Ende der Sommerferien in der Martin-Luther-Kirche auf dem Maßbruch sei schon jetzt hingewiesen! Stefan Kahle liest Gedichte und kurze Geschichten der heiter-besinnlichen Art, Volker Stenger spielt kurzweiligtwitzige Orgelstücke für Menschen mit Humor. Beide freuen sich über viele offene Ohren und fröhliche Gesichter. Der Eintritt ist frei!

# Inhalt

|  |         |
|--|---------|
| Gottesdienste                            | 2 – 4   |
| Gottesdienste Altenheime / Kollektenplan | 5       |
| Termine                                  |         |
| Marktkirche                              | 6 – 7   |
| Martin-Luther-Kirche                     | 8       |
| Hagen                                    | 9       |
| Pottenhausen                             | 10      |
| Konzerte von Juni bis August 2013        | 11      |
| Inhaltsverzeichnis                       | 12      |
| Editorial                                | 13      |
| Andacht                                  | 14      |
| Glücksrezepte ...?                       | 15      |
| Macht Geld glücklich?                    | 16      |
| Aus der Gemeindeversammlung              | 17      |
| Glückslektüre                            | 18      |
| Rückblick / Neue Paramente               | 19      |
| Sie sind herzlich eingeladen...          | 20      |
| Geburtstage                              | 21 – 22 |
| Kasualien                                | 23      |
| Ansprechpartner                          | 23      |
| Pinwand                                  | 24      |

### *Liebe Leserin, lieber Leser!*

Da habe ich aber noch mal Glück gehabt! Das sagen wir oft, wenn es noch viel schlimmer hätte werden können. Arthur Schopenhauer sagt zum Glück: „Kommt zu einem schmerzlosen Zustand noch die Abwesenheit der Langleweiligkeit, so ist das irdische Glück im Wesentlichen erreicht.“ Ob wir das auch so sehen können, ist individuell ganz unterschiedlich, jeder Mensch strebt nach Glück, es äußert sich nur für jeden anders.

Wir können glücklich sein, weil wir

- genug zu essen haben
- ein Dach über dem Kopf haben
- uns kleiden können
- Frieden haben
- unseren Glauben leben können
- gesund sind
- mit unserem Leben zufrieden sind
- genug materielle Güter haben
- unsere Seele etwas zu tun hat
- jeden Tag einen Grund haben aufzustehen
- Arbeit haben
- nicht mehr arbeiten müssen
- Kinder aufwachsen sehen dürfen
- in einer Gemeinschaft leben

Mit dem österreichischen Dirigenten Karl Böhm können wir sagen: „Glück ist ein Maßanzug. Unglückliche Menschen wollen den Maßanzug eines anderen tragen.“

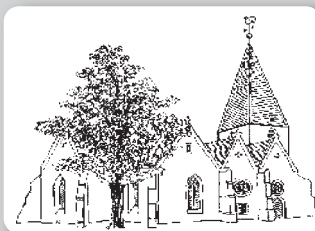
Ich wünsche Ihnen Ihr persönliches Glück, aber auch das Glück, das uns ein Leben im Glauben schenken kann.

Einen glücklichen Sommer für Sie!

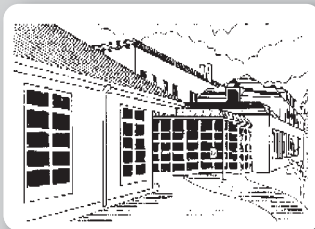
*Ihre Agnes Siekmöller*



# Reformiert



# in



# Lage



# Andacht

## *Liebe Leserinnen und Leser,*

Menschen suchen es, jagen ihm nach und kaum haben sie es, ist es entschwunden: das Glück. Vielleicht hat Bertolt Brecht deshalb gedichtet: *„Renn nur nach dem Glück, doch renne nicht zu sehr, denn alle rennen nach dem Glück, das Glück rennt hinterher.“*

Wenn wir unser Glück wahrnehmen wollen, müssen wir offenbar stehen bleiben, in uns gehen und dem nach denken, was uns als Glück längst widerfahren ist.

In der Bibel wird Glück als ein unverfügbares Geschenk Gottes beschrieben. Über den von seinen Brüdern nach Ägypten verkauften Josef heißt es: *„Der Herr war mit Josef, und was er tat, dazu gab der Herr Glück“* (1. Mose 39, 23).

Und wenn wir es recht bedenken: Das Meiste und Beste im Leben haben wir uns nicht verdient, sondern es wurde uns geschenkt! Z. B.: das Glück, ein Elternhaus gehabt zu haben, in dem wir Geborgenheit und Liebe erfahren durften; das Glück, die richtige Lebenspartnerin zum rechten Zeitpunkt getroffen zu haben; oder das Glück, als Frau in einer Zeit aufgewachsen zu sein, in der ich einen erfüllenden Beruf ergreifen konnte.

Mein ganz persönliches Glück erfahre und erlebe ich offenbar, indem ich wahrnehme, was mir im Leben alles geschenkt wird. Dies setzt eine Haltung voraus, die die Bibel Dankbarkeit nennt. *„Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“* (Psalm 103, 2).

Danken, das hängt mit Denken zusammen. Wie wäre es z. B., wenn wir jeden Abend dem nachdenken, was uns an dem zu Ende gehenden Tag geschenkt wurde? Ich bin sicher, manches Glück würden wir beim Aufstellen unserer Hitliste der Dankbarkeiten am Abend erleben.

*„Soviel du brauchst“* (1. Mose 16, 18), so lautete das Motto des diesjährigen Kirchentages in Hamburg, von dem ich gerade zurück gekehrt bin. erinnert wird mit diesem Halbsatz an die tägliche Speisung des Volkes Israel durch Gott während seiner vierzigjährigen Wanderung durch die Wüste.

Gott schenkt auch uns jeden Tag neu das zum Leben Notwendige und so manches, was darüber hinausgeht: das Tägliche-Brot und ein Dach über dem Kopf; eine Familie, die bedingungslos zu uns hält; Freunde und Freundinnen, die uns so mögen, wie wir sind; erfüllende Aufgaben und freie Zeit zur Muße und zum Feiern sowie viele andere kostbare Güter.

An uns ist es, stehenzubleiben, sich umzusehen und die guten Gaben Gottes aufzusammeln. Dann laufen wir dem Glück nicht mehr atemlos hinterher, sondern das Glück hat uns eingeholt.

Wie Menschen befreit werden von Erstarrung, Zwängen und Freudlosigkeit und zu ihrem Glück finden, und wie schließlich eine ganze Stadt zu neuer Lebendigkeit erwacht und glücklich wird, darum geht es auch in dem nächsten Filmgottesdienst zu dem französischen Film *„Chocolat“*, zu dem ich Sie zum Schluss einladen möchte.

*„Schokolade macht glücklich“*, heißt es, und was noch alles glücklich macht, das erfahren Sie an unserem Kinoabend (siehe dazu Näheres auf Seite 20).

Es grüßt Sie



*Ihre Pfarrerin Christina Hilkemeier*

# Glücksrezepte...?

Das Streben nach Glück im Leben ist ein zentraler Punkt unseres Daseins. Aber was ist Glück? Jeder von uns hat wahrscheinlich seine ganz persönliche Vorstellung über das, was wir jeweils als Glück benennen würden. Vielschichtig ist der Begriff allemal, vom Empfinden eines momentanen Glücksgefühls bis zur anhaltenden Glückseligkeit.

In unserer deutschen Sprache bezeichnet ursprünglich Glück (mittelhochdeutsch – gelücke) den guten Ausgang eines Ereignisses. Gemeint ist nicht das Zufallsglück, z. B. des Lottogewinns. Andere Sprachen differenzieren hierbei von vornherein feiner (latein – fortuna und felicitas; englisch – to be lucky und to be happy; französisch – la bonne chance und le bonheur etc).

Im Vergleich verschiedener internationaler Glücksstudien zeigt sich über viele Jahre hinweg stets das gleiche Bild: Deutschland liegt nie auf den vorderen Plätzen. Länder wie Bangladesh, Nigeria, Indien, Ägypten, Ruanda u.v.m. rangieren weit vor uns. Warum sind wir – wirtschaftlich stark, finanziell besser abgesichert, medizinisch wesentlich besser versorgt – so viel „unglücklicher“ als die Nationen, denen es unstreitig schlechter geht als uns?

Das Glücksempfinden der Befragten hängt eben nur in sehr geringem Ausmaß (2-5%) von soziodemographischen Faktoren wie Einkommen, Bildung, Geschlecht oder Familienstand ab. Selbst Gesundheit und Attraktivität spielen keine wesentliche Rolle. Persönlichkeitseigenschaften, z. B. Optimismus, Beziehungen zu anderen/nahe stehenden Menschen, Freizeitaktivitäten – die uns fordern und fördern –, aber auch Religiosität sind die Hauptdarsteller im Glückstheater.

Aber ist das so eine neue Erkenntnis? Was machen wir dann falsch in unserem Glücksstreben?

Ziehen wir antike Philosophen zu Rat, so würde Sokrates uns raten ein erreichbares Ziel anzustreben. Epikur würde uns eine maßvolle

Befriedigung unserer Bedürfnisse nahe legen um Unlust zu vermeiden und einen dauerhaften maximalen Lustgewinn zu erreichen: „Wenn du einen Menschen glücklich machen willst, dann füge nichts seinem Reichtum hinzu, sondern nimm ihm einige von seinen Wünschen.“

Von den Stoikern käme der Rat unterscheiden zu lernen zwischen den Dingen, die in unserer eigenen Hand liegen und denen, die wir nicht beeinflussen können. Die Tempelinschrift des Orakels von Delphi fasst es zusammen in „Erkenne dich selbst“ und „Nichts im Übermaß“. Sprüche 3, 13 in unserer Bibel: „Glücklich ist der Mensch, der Weisheit empfangen hat und der Mensch, der Unterscheidungsvermögen erlangt.“

Schopenhauer wiederum hielt allein schon das Glücksstreben der Menschen für ihren angeborenen Irrtum, und für Kierkegaard ist das Vergleichen – was wir ja allzu gerne machen – das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit. „Denn wir wollen nicht nur glücklich sein, sondern glücklicher als die anderen. Und das ist deshalb schwer, weil wir die anderen für glücklicher halten, als sie sind“ (de Montesquieu).

Die moderne Lebenskunstlehre weist uns darauf hin, dass erst durch Schmerz und Unglück wir die Lust fühlen und die Orientierung im Nachdenken über unser Leben entsteht.

Was aus alledem ist Ihr persönlicher Glücksansatz? Oder besteht er in einem Gesamtbild aus vielen dieser Puzzlestücke, wie bei mir? Wenn Sie sich freuen über das sog. „halbvoll Wasser Glas“ und nicht bejammern, dass bereits die andere Hälfte leer ist, sind Sie bereits ein glücklicher Mensch. Sich zu freuen über das, was man hat, ist der erste Schritt zum Glück.



*Ihre Evelyn Riekehof*

# Macht Geld glücklich?

Frau Karin Büker betreibt in der Langen Straße ein Tabak- und Zeitschriftengeschäft mit einer Lotto-Annahmestelle. So kommt sie mit Menschen in Kontakt, die im Lottospielen ihr Glück suchen.

Deswegen ist sie mir als Interview-Partnerin zum Thema „Glück“ sehr willkommen und ich bedanke mich, dass sie sich die Zeit genommen hat, meine Fragen zu beantworten.



## **Macht Glücksspiel Menschen glücklich?**

*Frau Büker:* Die meisten freuen sich einfach – selbst über kleine Gewinne. Sie alle sind von der Hoffnung angetrieben, durch einen plötzlichen Geldsegen keine Sorgen mehr zu haben. Gerade diejenigen, denen es finanziell nicht so rosig geht, könnten ein bisschen mehr Geld auch gut gebrauchen. Die großen Gewinne über 250,- Euro werden allerdings nicht hier am Ladentisch ausgehändigt. Deswegen erlebe ich nicht mit, wie diese Menschen reagieren.“

## **Gibt Ihnen der Warnhinweis**

**„Glücksspiel kann süchtig machen“ zu denken?**

*Frau Büker:* Das Problem der Spielsucht ist bei den staatlichen Lotterien verschwindend gering. In Nordrhein-Westfalen soll es

nur 20 Spielsüchtige im Lottosektor geben. Bei einer Fortbildung ist mir diese Zahl genannt worden.

Anders sieht es hingegen bei den Spielhallen und Spielkasinos aus. Da sind die Gefahren, dass man die Kontrolle über sich verliert und in einer Art Rauschzustand innerhalb kurzer Zeit sein gesamtes Vermögen verzoockt, erheblich größer.

In den Lotto-Annahmestellen müssen wir sorgfältig kontrollieren, ob die Spieler volljährig sind und nach dem Ausweis fragen. Gerade Jugendliche könnten in die Schuldenfalle rutschen.

Die Lottospieler in Lage setzen nur kleine Beträge ein und tippen häufig die selben Zahlen. Ich habe noch nicht erlebt, dass jemand mehr als die „haushaltsübliche“ Anzahl von Lottoscheinen abgeben wollte. Im übrigen fließen die Hälfte der Lotto-Einnahmen in staatliche Einrichtungen. Wir profitieren letztlich alle. Und denken Sie einmal an die Lotterie der „Aktion Mensch“. Die kommt ja auch sozialen Einrichtungen zugute.

## **Was bedeutet Glück für Sie persönlich?**

*Frau Büker:* Glück – das ist schon etwas anderes als Glücksspiel. Spiel bedeutet ja nicht den Ernstfall, sondern nur ein „so tun, als ob“. Aus meiner Sicht kann man Glück nicht kaufen oder im Spiel gewinnen. Das muss tief im Inneren seine Wurzeln haben.

Dazu gehört, dass man im Einklang mit sich selbst ist und zufrieden mit dem, was das Leben einem zuteil werden lässt. Wichtig ist für mich auch, dass ich Familie und Freunde habe, Menschen, von denen ich mich getragen fühle, wenn ich sie brauche.

Umgekehrt empfinde ich es auch als Glück, wenn ich für andere Menschen etwas Gutes tun kann, für sie da sein kann. Das gibt dem Leben Sinn.



*Das Gespräch führte Hella Hartel*



# Aus der Gemeindeversammlung

Am 10. April fand im Gemeindehaus der Marktkirche eine Gemeindeversammlung zu den Perspektiven der Gemeindeentwicklung nach dem Weggang von Pfarrer Tiessen statt. Ein erfreulich hoher Anteil der Gemeindemitglieder war erschienen. Nach einem sehr emotionsgeladenen Anfang kehrte dann zunehmend Sachlichkeit ein.

Besonders die Gemeindemitglieder aus Hagen und Pottenhausen waren enttäuscht, dass in ihren Gemeindehäusern bis zu den Sommerferien kein Gottesdienst stattfinden soll.

## Folgende Themen wurden diskutiert:

- Um an allen Predigtstätten Gottesdienst feiern zu können, wurde vorgeschlagen, zeitversetzte Gottesdienste zu halten
- Es wäre möglich, Lesegottesdienste durch Gemeindemitglieder durchzuführen

Über allem stand aber die Sorge, dass die Gemeindehäuser in Hagen und Pottenhausen geschlossen werden könnten, dazu ergaben sich folgende Diskussionspunkte:

- Die Gemeindemitglieder möchten einen ortsnahen Gottesdienst haben
- Für die Jugendarbeit werden die Gemeindehäuser unbedingt gebraucht
- Die Gemeindehäuser sind die letzten öffentlichen Einrichtungen in den Dörfern
- Die Gemeindemitglieder möchten wissen, was mit den Kirchensteuern passiert

- Es wird mehr Transparenz über die Ausgaben- und Einnahmesituation gefordert

Speziell aus Hagen kommt das Angebot, sich an der Instandhaltung des Gemeindehauses zu beteiligen (gegen Standortsicherheit)

- Gemeindeversammlungen sollten regelmäßig stattfinden

Der Kirchenvorstand nimmt die Sorgen der Gemeinde sehr ernst, wird über die oben angeführten Punkte beraten und nimmt dankbar jede Anregung und Hilfe entgegen. Darüber werden wir Sie in einer Rubrik „Aus dem Kirchenvorstand“ in Zukunft regelmäßig informieren.

*Hella Hartel und Agnes Siekmöller*

## Das Kirchenasyl ist zu Ende

Am 03. Mai ist das Kirchenasyl in unserer Gemeinde beendet worden. Sieben Monate musste die Familie Amrahzade in unseren Räumen ausharren. Eine lange Zeit, in der es gefühlte Höhen und Tiefen gab. Der Gesundheitszustand von Chaver machte viele Arztbesuche notwendig. Aber letztendlich entschied nun ein Amtsarzt die Reiseunfähigkeit wegen der schweren Diabeteserkrankung. Es ist somit eine Duldung erst einmal für ein halbes Jahr erreicht worden. Für Günei und ihre Tochter Aydan haben wir eine Duldung bis zu den Sommerferien erbeten, damit das Kind die zweite Klasse beenden kann. Die Familie ist ab jetzt in der Bredestraße untergebracht und kann sich wieder frei bewegen. Wie sich die Dinge in Zukunft für sie entwickeln werden, ist jedoch weiterhin unklar. Die Kirchengemeinde hat die Familie ein Stück auf ihrem Weg begleitet und hat versucht, Hilfestellungen zu geben. Für die vielen Spenden, die uns das Helfen erst ermöglicht haben, danke ich im Namen des Kirchenvorstandes und auch im Namen der Familie Amrahzade von ganzem Herzen.

*Es grüßt Sie Ursula Fanenbruck*

# Glückslektüre

## ***Kann Lesen glücklich machen? – Probieren Sie es aus!***

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle drei Bücher von Autoren vorstellen, die sich auf die Suche nach dem Glück gemacht haben und auf interessante und auch humorvolle Art davon berichten:



**Sternhagel glücklich**  
von **Christoph Koch**  
gebunden  
284 Seiten  
Verlag: Blanvalet  
ISBN: 3-764-50417-X

**14,99 €**

Glück kann man nicht kaufen, aber finden . . . Von 100 Befragten werden 99 auf die Frage, wie es geht, antworten: „Es könnte besser sein.“ Und auf die Frage, was ihnen zum Glück fehle, sofort Antworten haben. Doch macht mehr Geld, ein Vollrausch oder die Familie wirklich glücklich?

Christoph Koch hat sich auf die Suche begeben: Bei Psychologen und Hirnforschern. In Indien und im Altersheim. Beim Sport und (zweimal!) vor dem Traualtar. Statt zum Supermarkt zu gehen, ist er gehüpft. Er hat Psychopharmaka geschluckt und für sein Experiment sogar im Lotto gewonnen. Am Ende kommt er zu einem erstaunlichen Ergebnis.

Dr. Eckart von Hirschhausen verbindet Wissen mit Witz, aktueller Forschung, alten Weisheiten und Tiefgang und schafft so neben „Haha“- auch „Aha-Effekte“. Übungen, Selbsttests, inspirierende Illustrationen und konkrete Tipps stehen neben Neuestem aus der Hirnforschung.



**Glück kommt selten allein**  
von **Eckart von Hirschhausen**  
Taschenbuch  
416 Seiten  
Verlag: Rowohlt  
ISBN: 3-499-62484-2

**9,99 €**

Wer das Thema philosophisch angehen möchte, dem empfehle ich das Buch von Wilhelm Schmid. Er beschreibt, was unser Glück ausmacht, was die Philosophie dazu beitragen kann und was wir persönlich tun können und müssen. Es geht um die geistige Haltung, die wir dem Leben gegenüber einnehmen; die Kunst, neben den Höhen auch die Tiefen des Lebens anzunehmen; und das Erkennen von Sinn und Zusammenhängen mit allen Sinnen.

Der Lebenskunst-Philosoph Wilhelm Schmid unterzieht in seinem Buch die Vielfalt der Bedeutungen einer genaueren Betrachtung: das Zufallsglück, das Wohlfühlglück, das Glück der Fülle und das Glück des Unglücklichseins.

**Glück**  
von **Wilhelm Schmid**  
gebunden  
79 Seiten  
Verlag: Insel  
ISBN: 3-458-17373-0

**7,- €**



# Rückblick

In der Woche nach Ostern ist unsere Gemeinde mit insgesamt 36 Personen zu Gast im Inselhospiz Juist gewesen. Jeder Tag begann mit einer kurzen Andacht, anschließend blieb Zeit für verschiedenste Unternehmungen auf der Insel. Einen Vormittag haben wir Interessantes bei der Wattwanderung über diesen einmaligen Lebensraum für Tiere und Pflanzen erfahren. Spaziergänge am Strand oder entlang des „Otto-Leege-Pfads“, Fahrt zur Domäne Bill, Schwimmen (zugegeben im Erlebnisbad statt Nordsee), Fahrradtouren . . . standen auf dem Programm.



Unsere Abendrunden drehten sich thematisch um die Ostergeschichte. Hierzu entstand ein „Oster-ABC“, bei dem wir gemeinsam wirklich zu jedem Buchstaben Begriffe zum Thema „Ostern“

gefunden haben. Für das „Y“ benötigten wir allerdings die Hilfe von Google. Die Ostergeschichte wurde als Wegstrecke nachgelegt und jedes Kind konnte die einzelnen Stationen als Bastelbogen selbst gestalten.

Kinder, Eltern und Großeltern verbrachten glückliche Urlaubstage auf Juist. Am Abreisetag waren sich alle einig, dass ein paar Tage länger nötig gewesen wären, denn die Zeit reichte gar nicht aus für alle geplanten Aktivitäten. Deshalb bieten wir im nächsten Jahr eine einwöchige Gemeindefreizeit in den Sommerferien an.

Vom 9. – 16. August 2014 werden wir wieder zu Gast im Inselhospiz Juist sein. Wenn Sie mitfahren möchten, dann melden Sie sich bitte bald bei Pfrn. Hilke meier an, denn etliche Zimmer sind schon von diesjährigen Freizeitteilnehmern gebucht.



Sigrid Hochgreff

# Neue Paramente

Wer im Konfirmationsgottesdienst war, konnte sie schon bewundern: die neuen Paramente, die den Abendmahlstisch und die Kanzel in der Martin-Luther-Kirche schmücken. Geduldig hat Frau Betina Stüker, Gemeindeglied und Innenarchitektin, immer neue Entwürfe gemacht, die von Mitgliedern des Gesprächskreises begutachtet wurden und schließlich bei der Parament-Firma Wermeling in Paderborn in Auftrag gegeben wurden. So hängt am Abendmahlstisch, dessen Tischplatte übrigens ebenfalls erneuert ist, ein Parament aus Seide, bestehend aus dem griechischen Christusmonogramm in der Mitte und aus Strahlen in drei verschiedenen Blau-tönen sowie einem roten und einem gelben Strahl. Diese Strahlen stellen eine Verlängerung jener Lichtstrahlen dar, die durch das bunte Fenster der Martin-Luther-Kirche fallen. Damit führen sie der Gemeinde das Licht vor Augen, das auf unser Leben durch die Rechtfertigungsbotschaft, die im Fenster zitiert wird, fällt: *Nicht durch unsere Leistungen müssen wir uns das Heil verdienen, sondern vertrauend auf Gottes Gnade wird uns das Heil zuteil.* Das lässt uns befreit leben und ist die Grundlage jeden Glücks in unserem Leben.



Am Sonntag, dem 2. Juni, sollen die neuen Paramente im Gottesdienst feierlich eingeführt werden, und es soll allen, die so großzügig für Verschönerung unserer Kirche gespendet haben, gedankt werden. Herzliche Einladung zu Gottesdienst und Kirchkaffee!

Christina Hilke meier

# Sie sind herzlich eingeladen...

## **Halbtagesausflug zur Westfälischen Mühlenstraße**

Am Mittwoch, dem 5. Juni, fahren wir durch den landschaftlich reizvollen Mühlenkreis Minden-Lübbecke zur Besichtigung der Windmühle in Südhemmern. In der Mühle stärken wir uns bei reichlich frischem Butterkuchen und Kaffee und schauen dann in die Heimatstube hinein, in der traditionelle Handwerkskünste wie Flachsverarbeitung, Spinnen, Weben, Reepschlagen und Zigarrenmachen veranschaulicht werden.

Den Nachmittag beschließen wir in der kleinen romantischen evangelischen Kapelle Maria Magdalena in Südhemmern (erbaut 1324!), in der wir zusammen Andacht halten. Die Kosten für diesen Ausflug betragen 20,- €. Bitte melden Sie sich im Büro oder im Pfarrbezirk II direkt bei Ingrid Busch oder Pfrn. Hilkemeier an.

Abfahrt: 13.00 Uhr Hagen, Afrikastraße; 13.05 Uhr Maßbruchkirche; 13.20 Uhr Stauffenbergstraße Parkplatz.

## **Familienausflug mit der Kinderkirche zum Schloss Brake**

„Was für ein Glück! – Bei Gott bin ich geborgen wie in einer Burg“, spricht der Beter von Psalm 46. Am Sonntag, dem 9. Juni, sind alle Familien mit Kindern eingeladen, mit uns das Leben in einer Burg zu entdecken. Um 15.00 Uhr haben wir im Schloss Brake eine kindgerechte einstündige Führung. Bei dieser Führung können die Kinder in historische Gewänder schlüpfen, und für jedes Kind ist im Schloss ein Schatz versteckt.

Im Anschluss suchen wir uns ein schönes Plätzchen und picknicken zusammen. Kosten: 2,- € Eintritt pro Person. Führung und Schätze der Kinder werden aus Spenden finanziert. Bitte Getränke, Picknickdecken und pro Familie z. B. einen Kuchen o. ä. mitbringen. Wir bilden Fahrgemeinschaften und fahren um 14.15 Uhr von der Martin-Luther-Kirche gemeinsam nach Brake. Damit wir genug Schätze haben, bitte verbindliche Anmeldung bis zum 6. Juni bei Pfrn. Hilkemeier.

## **Anmeldung zum Konfirmandenunterricht im Pfarrbezirk II**

Alle Jugendlichen, die nach den Ferien in die 7. Klasse wechseln und/oder 12 Jahre alt sind und im Frühjahr 2015 konfirmiert werden

möchten, sind zusammen mit ihren Eltern zur Anmeldung am Dienstag, dem 19. Juni um 20.00 Uhr, im Gemeindehaus auf dem Maßbruch eingeladen. Unterrichtet wird 1 x im Monat am Samstagmorgen. Mindestens eine Freizeit und eine Tagesfahrt gehören zum Unterricht dazu. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können sich anmelden. Bitte das Familienstammbuch mitbringen! Es freut sich auf euch Christina Hilkemeier.

## **Zweiter Filmgottesdienst auf dem Maßbruch mit dem Chor Soundtrack / Liederheim und Schokoladenspezialitäten der Kochgruppe**

Nach dem „himmlischen“ Erfolg des letzten Filmgottesdienstes gibt es dieses Jahr am Freitag, dem 21. Juni, wieder ein solches Angebot. Um 18.00 Uhr feiern wir Gottesdienst mit Szenen aus dem französischen Film „Chocolat“: Eine Frau namens Vivianne, und ihre Tochter Anouk kommen 1959 in ein verschlafenes Provinzstädtchen bei Bordeaux. Vivianne ist mit den Geheimnissen der Schokoladenzubereitung vertraut und eröffnet eine Chocolaterie. Für alle, die sich nach und nach in ihr Geschäft trauen, weiß sie die jeweils richtige Schokoladenspezialität auszuwählen.

Und so wird die Chocolaterie mit ihrer bezaubernden und lebensfrohen Besitzerin zu einem Ort, an dem Menschen sich (nicht nur) durch den Genuss der Schokolade verändern, sich nach und nach öffnen, und ihr Leben neu ausrichten. Schließlich findet die ganze Gemeinschaft aus Starre und Freudlosigkeit heraus zu neuer Lebendigkeit und Lebensfreude. Wie dies geschieht und wie die Besucher der Chocolaterie jeweils zu ihrem ganz persönlichen Glück finden, dieser Frage wird im Gottesdienst nachgegangen, den diesmal der Jugendchor Soundtrack mit musikalischen Highlights aus franz. Filmmusik bereichert. Im Anschluss gibt es verführerische Spezialitäten der Kochgruppe.

Bei gutem Wetter kann auch am Schokobrunnen draußen gegessen werden. Gegen 20.00 Uhr wird dann der Film im Gemeindesaal in voller Länge gezeigt. Lassen auch Sie sich zum Glück verleiten, diesen „köstlichen“ Kinoabend zu genießen.

*Ihre Pfarrerin Christina Hilkemeier*

# Pinnwand

## „Spannende Geschichten – das heilige Herford und seine Kirchen“

Am Samstag, 20. Juli, fährt der Gesprächskreis für Männer und Frauen unserer Gemeinde nach Herford. Abfahrt ab Martin-Luther-Kirche ist um 9.30 Uhr. In Herford erwartet uns eine Stadtführung, Zeit für einen Mittagsimbiss, und wir sind zu Gast in der reformierten Petrikirche. Die Rückkehr in Lage ist für 17.30 Uhr geplant. Preis: 10,- € p. P. exkl. Mittagsimbiss. Der Preis kann sich bei entsprechender Teilnehmerzahl noch reduzieren. Interessierte Gemeindeglieder sind herzlich zur Mitfahrt eingeladen. Melden Sie sich bis zum 4. Juli bei Pfrn. Hilkemeier, ☎ 24 41 an, damit wir Mitfahrgelegenheiten planen können.

## Tag der offenen Kirchen

Einen Tag der offenen Kirchen gibt es am Sonntag, 09. Juni. Vier Gemeindehäuser und Kirchen haben geöffnet. Beginn ist um 15.00 Uhr mit einem Kaffeetrinken bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft im Gerstkamp. Um 16.30 Uhr Musik und Texte in der Katholischen Kirche. Ab 18.00 Uhr Grillen in der Methodistischen Kirche und abschließend um 20.00 Uhr eine Taizé-Andacht in der Lutherischen Kirche am Sedanplatz.

## 100 Jahre Kantorei

In der Marktkirche finden Sie eine Ausstellung mit Texten und Fotos über den Werdegang der Kantorei der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lage. Interessante und vielfach nicht bekannte Details suchen ihre Leser und Betrachter.

## Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

Zu den neuen Kursen des kirchlichen Unterrichts laden wir alle Jugendlichen ein, die in die 7. Klasse kommen. Die Anmeldung an der **Marktkirche** findet am Dienstag, 11. Juni 2013, um 16.30 Uhr im Gemeindehaus statt. In **Pottenhausen** können Sie ihr Kind am Donnerstag, 05. Sept., um 15.00 Uhr im Gemeindehaus anmelden. Auch noch nicht getaufte Jugendliche sind herzlich willkommen!  
Für den Pfarrbezirk II (Maßbruch/Hagen) sind die Daten für die Anmeldung im Gemeindebrief (Seite 20) abgedruckt.

## Konfinachtreffen im Pfarrbezirk 2

Alle Mädchen und Jungen, die dieses Jahr im Pfarrbezirk II konfirmiert wurden, sind am Freitag, dem 06. Sept., ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus Hagen zum Nachtreffen eingeladen. Ihr bestimmt, was wir zusammen machen! Dazu sollten sich zwei oder drei von euch zur Vorbereitung bei Christoph Roye (☎ 0 52 22 / 2 39 19 05) oder Christina Hilkemeier (☎ 24 41) melden. Wir freuen uns auf euch!

Am 28. Juni finden um 21.30 Uhr die Nachtgedanken als Open-Air vor der Kapelle in Hagen mit besonderem Lichtambiente, sommerlichen Getränken und Snacks statt. Musikalischer Gast ist der Projektchor unserer Gemeinde. Bei schlechtem Wetter trifft man sich in der Kapelle. Jeder Mensch kennt es, persönliche und berufliche Dinge mit sich herumzutragen wie Ballast. Oftmals gelingt es nicht, sich davon zu lösen und seine Gedanken auf sich oder in eine andere Richtung zu lenken. Nachtgedanken soll da eine Möglichkeit sein. Lieder, musikalische Gäste, kurze thematische Eingaben, Stille, Zeit für sich, Zeit für Gott und Zeit für Gemeinschaft – ein etwas anderer Gottesdienst in ruhiger Stimmung des späten Abends.

**Nachtgedanken**  
... der etwas andere Gottesdienst!



## Verteilertreffen

Bitte schon mal vormerken: Verteilertreffen für alle Gemeindebriefausteiler unserer Gemeinde: Donnerstag, 26. Sept. um 19.00 Uhr findet das diesjährige Verteilertreffen im Gemeindehaus an der Marktkirche statt.

## Freizeitnachteffen

Alle großen und kleinen Teilnehmer/Innen der Familienfreizeit auf Juist sind herzlich zum Nachtreffen am Freitag, 07. Juni, um 16.00 Uhr im Gemeindehaus auf dem Maßbruch eingeladen. Bitte Fotos und einen kleinen Salat mitbringen! Für Getränke und Grillgut sorgen wir! Anmeldungen bei Christina Hilkemeier (☎ 24 41). Es freuen sich auf euch und Sie Christina Hilkemeier und Sigrid Hochgreff.